

PM 05 | 04. Juni 2013

Austauschen – informieren – diskutieren: Erste Fachtagung des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern bietet Forum für Erfahrungsaustausch

Wie begegnet man einem allzu sorglosen Umgang mit Fernsehen, Internet oder Handy und motiviert Eltern für eine kritische Auseinandersetzung mit der Mediennutzung ihrer Kinder? Die erste Fachtagung des Medienpädagogischen Referentennetzwerks Bayern am 03. Juni 2013 bot den Referentinnen und Referenten erstmals die Gelegenheit – ein Jahr nach dem Start des Projekts – gemeinsam Antworten auf diese Fragen zu finden und sich untereinander über ihre praktischen Erfahrungen aus der Pilotphase auszutauschen.

Auch aktuelle inhaltliche Entwicklungen und Fragestellungen kamen nicht zu kurz: Frau Dr. Susanne Eggert vom JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis informierte über die Ergebnisse der aktuellen Studie „Medienerziehung in der Familie“ und ein Workshop von Mark Bootz von jugendschutz.net bot Hintergrundwissen zu technischen Filterlösungen und Jugendschutzprogrammen. Herr Günther Anfang vom JFF führte durch die Tagung. Die Fachtagung stieß auf regen Zuspruch und wurde von allen Seiten sehr positiv aufgenommen.

„Für den Austausch der Referentinnen und Referenten untereinander sind solche Treffen enorm wichtig. Uns liegt es am Herzen, gemeinsam nach bestmöglichen Arbeitsweisen und Strategien zu suchen, um auf der bestehenden guten Zusammenarbeit weiter aufbauen zu können“, so Siegfried Schneider, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Medienpädagogik Bayern. Denn der Bedarf an medienpädagogischen Informationsveranstaltungen ist nach wie vor groß. Dies ermutigt die gemeinnützige Stiftung, das Projekt weiter voranzutreiben und den Referentenpool auszuweiten: Mitte Juli 2013 sollen 30 weitere Referentinnen und Referenten für ihren Einsatz im Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern geschult werden.

Das im Juni 2012 gestartete Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern unterstützt Bildungseinrichtungen wie Kindertagesstätten, Schulen und Familienzentren bei der Planung und Durchführung von medienpädagogischen Informationsveranstaltungen und stellt kostenfrei Referentinnen und Referenten für Vorträge zur Verfügung. Interessierte Bildungseinrichtungen können unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de einen Elternabend anfragen. Das Medienpädagogische Referentennetzwerk Bayern ist ein Angebot der Stiftung Medienpädagogik Bayern und wird von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert.

Kontakt: Jutta Schirmacher
Telefon (089) 63 808 294
info@stiftung-medienpaedagogik-bayern.de

Ziel der gemeinnützigen Stiftung Medienpädagogik Bayern ist es, einen selbstbestimmten, aktiven und kritischen Umgang mit Medien und Kommunikationstechnologien zu vermitteln. Die Stiftung möchte bayernweit Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und pädagogisch Tätige für eine kompetente Mediennutzung sensibilisieren. Gegründet wurde die Stiftung im September 2008 von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) als konsequente Fortführung der bereits bestehenden Aktivitäten der Landesmedienzentrale im Bereich Medienpädagogik.